

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Juli 2021

Zeit: 18:00 Uhr–19:40 Uhr

Ort: Aula, Schloss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Linda Alter	Dr. Carl-Otto Schill
Roland Hartung	Alf N. Schlegel
Markus Heilig	Manfred Schnabel
Florian Kranefuß	Dr. Alexander Selent
Dr. Ralf Krieger	Dr. Marianne Vollmer
Maximilian Lang	Dr. Axel Weber
Prof. Dr. Thomas Martin	Dr. Josef Zimmermann
Dr. Axel Nitschke	Dr. Katrin Schoppa-Bauer
Prof. Dr. Thomas Puhl	Sigrid Schnabel
Ingolf Prüfer	Nina Gropper (Protokoll)

Der Vorsitzende Dr. Josef Zimmermann eröffnet die Versammlung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder sowie die Gäste in der erst seit wenigen Monaten wieder zugänglichen renovierten Aula des Schlosses. Er erinnert an die Förderung der Renovierungsarbeiten durch die FUM, ABSOLVENTUM MANNHEIM und die Stiftung, deren Ergebnis man an diesem Abend mit Freude bestaunen könne. Die Ehrenmitglieder Professor Carl-Heinrich Esser und Dr. Harald Maurer können leider nicht teilnehmen. Dr. Maurer feiert im Oktober seine 60-jährige Mitgliedschaft.

Herr Dr. Zimmermann erläutert weiter, dass auch diese Mitgliederversammlung unter Corona-Bedingungen erfolgen muss. Daher freue es umso mehr, dass der ursprünglich schon für den Herbst geplante Forschungsvortrag von Herrn Professor Dr. Georg Alpers diesmal im Anschluss stattfinden könne.

Der Vorsitzende stellt die ordnungs- und fristgemäße Zustellung der Einladungen fest, in der alle wichtigen Informationen zusammengefasst waren. 27 Personen, die nicht an der Sitzung teilnehmen, haben bereits im Vorfeld ihr Votum zu den einzelnen Punkten abgegeben.

Der Entwurf der **Tagesordnung** vom 22. Juni 2021 wird ohne Änderung wie folgt angenommen:

1. Bericht des Vorstands
2. Vorlage des Jahresabschlusses 2020
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2020
und Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020
5. Wahl des Vorstandes
6. Zuwahl des Kuratoriums
7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2021
8. Bericht über die Stiftung der Universität Mannheim
9. Bericht des Rektors über die Entwicklung der Universität
10. Verschiedenes

TOP 1: Bericht des Vorstandes

Herr Dr. Zimmermann verweist auf seinen ausführlichen schriftlichen Bericht in den Unterlagen, hebt jedoch besonders hervor:

- Coronabedingt mussten 2020 zahlreiche für die FUM wichtige **Veranstaltungen** zunächst ausfallen, so auch die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Kuratorium im Herbst. Treffen des Vorstands fanden digital statt. Im Mai 2021 kamen der Vorstand und das Kuratorium der FUM zu einem großen Online-Treffen zusammen, an dem auch die Gremien der Stiftung der Universität Mannheim teilnahmen. Die für die FUM wichtigen Aspekte des persönlichen Kennenlernens und individuellen Austauschs traten so auch im vergangenen Jahr bedauerlicherweise erneut in den Hintergrund. Auch das für die FUM wichtige CSR-Wochenende im Herbst 2020 konnte nicht stattfinden. In einem virtuellen Meeting im Frühjahr präsentierten Studierende des Lehrstuhls für Nachhaltiges Wirtschaften mit Professorin Laura Edinger-Schons zumindest in einem virtuellen Treffen ihre Projekte.
- Die **Förderschwerpunkte** liefen auch 2020 wie gewohnt weiter: Im vergangenen Jahr ermöglichten die FUM 15 Deutschland-Stipendien für Mannheimer Studierende. Auch das Rektorat wurde im gewohnten Rahmen unterstützt.
Herr Dr. Zimmermann nutzt die Gelegenheit, an dieser Stelle Herrn Professor Puhl herzlich zu der Wahl zum zweitbeliebtesten Rektor einer deutschen Hochschule durch den Deutschen Hochschulverband zu gratulieren.
Herr Dr. Zimmermann betont die große Anzahl der Studierendeninitiativen an der Universität Mannheim, die sich in erster Linie sozial einbrachten und die die FUM weiterhin gerne unterstützt. Vor allem die Initiative Enactus stelle immer wieder größere, eindrucksvolle

Projekte auf die Beine.

Über die Stiftung habe die FUM auch 2020 bedürftige Studierende fördern können.

- Die Anzahl der persönlichen **Mitglieder** erhöhte sich 2020 zum ersten Mal in diesen Jahren leicht auf 185. Nach dem Ausscheiden von vier Mitgliedern und zwei Neuzugängen zählt die FUM zum Ende 2020 zudem 90 Fördermitglieder. Bemerkenswert sei die Zahl der Personen mit 40-, 50- oder sogar 60-jähriger Mitgliedschaft, stellt der Vorsitzende fest. Allen langjährigen Mitgliedern danke die FUM mit einem persönlichen Schreiben und einer Nadel für die Verbundenheit und Treue.

Herr Dr. Zimmermann erinnert an dieser Stelle an das lange und höchst engagierte Wirken des im Mai 2021 verstorbenen Professor Dr. Hans Raffée, sowie an Professor Dr. Gösta B. Ihde, ebenfalls langjähriges, engagiertes Mitglied, der im Juni 2021 verstorben ist.

TOP 2: Vorlage des Jahresabschlusses 2020

Herr Roland Hartung gibt einen Überblick über die Finanzen der FUM. Der ausgewiesene Jahresüberschuss von 7.928,39 Euro ergebe sich durch die coronabedingt gesunkenen Ausgaben. Das Vermögen der FUM konnte so auf 121.443,36 Euro gesteigert werden.

TOP 3: Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Dr. Axel Weber berichtet über die gemeinsam mit Frau Kerstin Joos durchgeführte Prüfung der Unterlagen des Vereins am 6. Juli 2021. Bei dieser wurden keine Beanstandungen festgestellt, so dass deren Ordnungsmäßigkeit durch Herrn Dr. Weber bestätigt wird.

TOP 4: Genehmigung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

Genehmigung des Jahresabschlusses 2020:

Der Vorsitzende bittet um die Stimmabgabe. Dabei werden die Stimmen der anwesenden Mitglieder und der bereits im Vorfeld schriftlich eingegangenen Voten addiert. Der Jahresabschluss wird – bei einer Enthaltung – einstimmig genehmigt.

Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020:

Der Vorsitzende bittet um Stimmabgabe. Dabei werden die Stimmen der anwesenden Mitglieder und der bereits im Vorfeld schriftlich eingegangenen Voten addiert. Der Vorstand wird einstimmig – bei einer Enthaltung – entlastet.

TOP 5: Wahl des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes werden auf zwei Jahre gewählt.

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Peter Frankenberg scheidet als bisheriges Mitglied des Vorstandes aus. Dr. Zimmermann spricht ihm für sein langjähriges Engagement und die Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes der FUM seit 2011 seinen herzlichen Dank aus. Er erinnert an sein Wirken als Rektor der Universität Mannheim, als Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg, seine Tätigkeit in der Freudenberg Foundation sowie der Heinrich-Vetter- Stiftung und der Dieter Schwarz-Stiftung.

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Als neues Mitglied stellt sich Frau Andrea Riedmann, Partnerin bei KPMG, seit 2011 dort in der Geschäftsführung sowie langjähriges Mitglied des Kuratoriums der FUM, zur Wahl. Frau Riedmann ist aus persönlichen Gründen an diesem Abend verhindert.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Wahl des Vorstands für jedes Mitglied gesondert erfolgen muss, und bittet um Stimmabgabe. Dabei werden die Stimmen der anwesenden Mitglieder und der bereits im Vorfeld schriftlich eingegangenen Voten addiert.

Andrea Riedmann wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Roland Hartung wird einstimmig – bei einer Gegenstimme und eigener Enthaltung – in den Vorstand gewählt.

Professor Dr. Thomas Puhl wird einstimmig – bei einer Enthaltung - in den Vorstand gewählt.

Dr. Alexander Selent wird einstimmig – bei eigener Enthaltung - in den Vorstand gewählt.

Dr. Josef Zimmermann wird einstimmig – bei eigener Enthaltung - in den Vorstand gewählt.

TOP 6: Zuwahl des Kuratoriums

Die Mitglieder des Kuratoriums werden auf drei Jahre gewählt.

Als neue Mitglieder stellen sich zur Wahl Herr Christian Paetzke, Geschäftsführer der Roche Diagnostics Deutschland GmbH (für Frau Dr. Ursula Redeker, die 2020 aus dem Kuratorium ausgeschieden ist) sowie Manfred Schnabel, geschäftsführender Gesellschafter von expert Esch und Präsident der IHK Rhein-Neckar. Herr Paetzke ist aus persönlichen Gründen an diesem Abend verhindert.

Der Vorsitzende bittet um Stimmabgabe. Dabei werden die Stimmen der anwesenden Mitglieder und der bereits im Vorfeld schriftlich eingegangenen Voten addiert.

Christian Paetzke wird einstimmig – bei einer Enthaltung – in das Kuratorium gewählt.

Der Vorsitzende bittet um Stimmabgabe. Dabei werden die Stimmen der anwesenden Mitglieder und der bereits im Vorfeld schriftlich eingegangenen Voten addiert.

Manfred Schnabel wird einstimmig – bei einer Enthaltung – in das Kuratorium gewählt.

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2021

Zur Wiederwahl als Rechnungsprüferin bzw. Rechnungsprüfer stellen sich Frau Kerstin Joos und Herr Dr. Axel Weber.

Der Vorsitzende bittet um Stimmabgabe. Dabei werden die Stimmen der anwesenden Mitglieder und der bereits im Vorfeld schriftlich eingegangen Voten addiert.

*Die Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2021 erfolgt einstimmig
– bei zwei Enthaltungen.*

TOP 8: Bericht über die Stiftung der Universität Mannheim

Anstelle von Sabrina Scherbarth, Geschäftsführerin der Stiftung Universität Mannheim, die aus persönlichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, berichtet Professor Puhl über das Stiftungsjahr 2020.

Wichtige Punkte der Stiftung im Jahr 2020 waren:

- **Corona-Fonds:** Für durch die Coronapandemie in Not geratene Studierende kamen im Rahmen der Kampagne „Corona Fonds“ ab April 2020 sehr eindrückliche 176.000 Euro von über 380 Unterstützerinnen und Unterstützern zusammen. 127 bedürftige Studierende konnten so mit einer Einmalzahlung von 800 Euro unterstützt werden. Mit rund 50.000 Euro konnte zudem die Digitalisierung und das e-Learning an der Universität Mannheim ausgebaut werden, vor allem durch neue Infrastruktur und Technik, aber auch durch Beratungsangebote hinsichtlich der digitalen Lehre für die Dozentinnen und Dozenten.
- **Weihnachtlichter:** Die kostengünstig umgesetzte Spendenkampagne „Weihnachtlichter“ blieb leider hinter den Erwartungen zurück. Personen, die für die Kampagne spendeten, konnten auf einer eigens eingerichteten Website eine weihnachtliche Illustration des Mannheimer Schlosses zum Strahlen bringen. Potenzielle Spenderinnen und Spender wurden in der Weihnachtspost der Stiftung und über den Verteiler der Universität sowie FUM angesprochen. Der Adressversand durch ABSOLVENTUM MANNHEIM konnte leider nicht realisiert werden.
- **Jahresabschluss 2020:** Der Kapitalstock der Stiftung ist 2020 um 112.000 Euro gewachsen. Professor Puhl betont, dass es das gemeinsame Ziel sei, dass der Kapitalstock so groß wird, dass man mit den Erträgen selbst wirtschaften könne.
- **Stiftungsveranstaltung „Richtig vererben – Gutes für die Ewigkeit verankern“:** Der virtuelle Vortrag von Professor Stephan Scherer, Rechts- und Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, zog 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und belegt das sehr große Interesse an Themen und Aktionen wie dieser.

- **„Abend der besten Köpfe“:** Coronabedingt musste die Veranstaltung vom Oktober 2020 in den Juli 2021 verschoben werden. Sie fand mit 30 hochrangigen Persönlichkeiten unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Hans-Peter Wild statt. Veranstaltungen wie diese stärken die Verbundenheit in die Region und seien sehr wichtig, betonte Professor Puhl.
- **Schneckenhof:** Die Stiftung setzt sich aktuell für die Konzeption einer Renovierung des Schneckenhofes als Begegnungs- und Feierstätte ein und wird anschließend Mittel für eine erfolgreiche Realisierung einwerben.
- **Förderprojekt zugunsten des Mannheimer Center for Data Science:** Im neugegründeten Mannheimer Center for Data Science (MCDS) werden (Forschungs-)Aktivitäten im Bereich Data Science vernetzt und Data-Science-Spezialistinnen und -Spezialisten ausgebildet. Zur Unterstützung dieser wichtigen Tätigkeit erarbeitet die Stiftung in Zusammenarbeit mit Forschenden am MCDS ein exklusives Format. Angedacht ist beispielsweise ein Förderzirkel, bei dem besondere Themenbereiche und Fragen in Bezug auf Datenanalyse und Künstliche Intelligenz ermittelt und gemeinsam gelöst werden sollen.

TOP 9: Bericht des Rektors über die Entwicklung der Universität

Professor Puhl spricht zunächst allen, die sich engagieren und die Universität Mannheim unterstützen, seinen herzlichen Dank aus. Ohne das ständige Einbringen der FUM, der Stiftung oder der Mitglieder als Einzelpersonen würden manche positiven und notwendigen Entwicklungen der Universität nicht realisiert werden können, betont er. Als Beispiel nennt er das Bauvorhaben Friedrichspark, dessen Erfolg für die Universität absolut zukunfts- und richtungsweisend und letztlich alternativlos sei. Die Sitzung des AUT am 22. Juli 2021 sei erfolgreich verlaufen und die drei geplanten Gebäude Friedrichspark seien gebilligt sowie der Teilbebauungsplan aufgestellt worden, berichtet Professor Puhl. In der Öffentlichkeit sei im Vorfeld durch eine publizistisch sehr starke Bürgerinitiative gegen die Nachnutzung des Friedrichparks jedoch bisweilen der Eindruck erweckt worden, es stünden sich in der Debatte zwei gleichgewichtige Positionen gegenüber. Ein Leserbrief von Herrn Dr. Zimmermann im Mannheimer Morgen habe dazu Position bezogen und sei sehr wichtig und nötig gewesen für das Vorhaben.

Auch das Engage-EU-Treffen im Oktober 2021 an der Universität Mannheim wäre ohne die Unterstützung der FUM nicht in angemessenem Rahmen möglich, führt Professor Puhl aus. Zum ersten Mal werden sich, voraussichtlich in Präsenz, Vertreterinnen und Vertreter der Engage-EU-Universitäten in Mannheim treffen. Im Haushalt sei für die Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer solchen Zusammenkunft aus haushaltsrechtlichen Gründen jedoch kein adäquater Posten enthalten, führt Professor Puhl aus. Man sei daher sehr glücklich und dankbar über die Unterstützung der FUM auch im Bereich Rektorat. Diese ermögliche eine dem Rahmen angemessene Bewirtung der internationalen Gäste.

Auch die Deutschlandstipendien profitierten laut Professor Puhl enorm von der Unterstützung durch die FUM. Erst durch die fachungebundenen Stipendien, für die die FUM verantwortlich

zeichnet, würde die im Statut definierte Verteilung der Stipendien über das Gesamtfächerangebot der Universität Mannheim möglich.

Schließlich erinnert Professor Puhl an die Unterstützung der FUM bei der Renovierung der Aula, die sich durch Denkmalschutz-Auflagen ebenfalls schwieriger gestaltete als gedacht.

Des Weiteren berichtet Professor Puhl zu folgenden Punkten:

- **Corona-Pandemie:** Nach drei Semestern praktisch ohne Präsenzlehre, steuert die Universität Mannheim mittlerweile auf das vierte Semester unter Corona-Bedingungen zu. Die Studierenden seien verzweifelt, isoliert und vielen gehe es finanziell und emotional sehr schlecht, berichtet Professor Puhl. Das Studierendenwerk Mannheim verzeichnet dreimal so viele Anfragen für psychologische Betreuung als vor der Pandemie und deutlich gravierendere Einzelfälle.
Die CoronaVO Studienbetrieb lasse aller Voraussicht nach und stets unter Beachtung der Inzidenzwerte im Herbst-/Wintersemester wieder Präsenzveranstaltungen zu. Die Universität möchte vor allem die kleineren Veranstaltungsformate, in denen es zu einem persönlichen und wissenschaftlichen Austausch und realen Begegnungen kommt, wieder ermöglichen. Erfolgreiche Impfaktionen für die Studierenden unterstützten diese Entwicklung hin zu mehr Alltag, berichtet Professor Puhl.
Ein Problem stellt die durch die Verordnung notwendige Kontrolle des 3G-Status der Studierenden dar. Diese, erläutert Professor Puhl, sei sehr komplex und schwierig durchführbar. Die Taskforce der Universität versuche, in Mannheim ein Pilotprojekt zu starten, um nur in Stichproben den 3G-Status kontrollieren zu müssen. Hier befinde man sich in Gesprächen und im Austausch mit dem Ministerium.
Grundsätzlich beschreibt Professor Puhl die teilweise sehr plötzlich nötigen Anpassungen der Verordnungen und Vorschriften, des Hygienekonzepts oder die Abstimmung mit dem Ministerium als sehr zeitinvestiv für alle Beteiligten.
- **Forschung:** Professor Puhl beleuchtet, dass auch für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität die Lage durch Corona sehr problematisch sei. Der Spagat zwischen der durch Corona noch anspruchsvoller gewordenen Lehre und der Forschung sei weiterhin schwer zu stemmen. Zudem sei auch unter den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Mannheim durch Homeoffice, Homeschooling und die Betreuung von Kita-Kindern ein Zurückfallen in alte Geschlechterrollen wahrnehmbar. Dies betrachtet Professor Puhl mit Sorge und Skepsis.
- **Rankings:** Die Ranking-Ergebnisse fallen weiterhin sehr gut aus – und dies nicht nur national, sondern auch international. Professor Puhl führt aus, dass die Stiftung hier einen wichtigen Beitrag leistet, den hervorragenden Ruf der Universität Mannheim zu halten und auszubauen, indem sie durch individuelle Angebote Professorinnen und Professoren nach Mannheim lockt oder hilft, diese an der Universität zu halten.
- **Wahl der neuen Prorektorinnen und Prorektoren:** Zwei neue Prorektorinnen und zwei neue Prorektoren werden im kommenden Semester ihr Amt antreten. Der Bereich Nachhaltigkeit, für den Frau Professorin Laura-Marie Edinger-Schons als Prorektorin für

diesen neuen Aufgabenbereich verantwortlich zeichnet, sei bedeutend für die Zukunft der Universität. Ein Gesamtkonzept Nachhaltigkeit werde gerade ausgearbeitet, ein neuer Mannheim Master in Management-Schwerpunkt „Mannheim Master in Sustainability and Impact Management“ an der MBS angeboten und u.a. eine Ergänzung der Lehre unter dem Aspekt Nachhaltigkeit forciert.

Nachfragen aus dem Plenum:

- Auf Nachfrage von Dr. Thomas Martin bezüglich der besonderen **Situation der Erstsemester** im kommenden Herbst-/Wintersemester führt Professor Puhl aus, dass er aktuell in einem persönlichen Schreiben an alle künftigen Erstsemester den Aufruf formuliert habe, sich impfen zu lassen und unbedingt nach Mannheim zu kommen, um das Studium geographisch hier zu beginnen. Zwar könne es eine hundertprozentige Rückkehr zur Präsenzlehre noch nicht geben, erläutert Professor Puhl, aber die Universität tue alles, um Begegnungen gerade für die Erstsemester in allen Fächern und allen Studiengängen wieder möglich und „Universität“ ganz generell wieder erlebbar zu machen.
- Auf Nachfrage von Alf N. Schlegel erläutert Professor Puhl, dass kaum echte „**Hybridveranstaltungen**“ im Herbst-/Wintersemester geplant sind, weil sie sowohl didaktisch als auch technisch sehr aufwendig seien. Man habe an der Universität Mannheim Erfahrung mit Hybridveranstaltungen in den vergangenen Semestern gemacht. Diese haben aber nicht zufriedenstellend funktioniert, so dass selbst die ehemaligen Befürworterinnen und Befürworter einer Hybridlehre sie meist nicht fortführen möchten.

TOP 10: Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Zimmermann, schließt die Mitgliederversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Einen besonderen Dank spricht er an dieser Stelle Frau Sigrid Schnabel aus für ihre langjährige, tatkräftige Unterstützung der FUM und immer zuverlässige Organisation.

Vorsitzender

Protokoll

Dr. Josef Zimmermann

Nina Gropper